



Fachtagung *Von der Schule zum Beruf* – 08.11.2025

**«Voll am Limit! – Mehrfach belastete Jugendlichen im Übergang begleiten»**

## Workshop 3

### Biografische Zugänge als Türöffner

In der Begleitung von mehrfachbelasteten Jugendlichen im Übergang stehen Beratende häufig vor der Herausforderung stagnierender Prozesse. Der einstündige Workshop widmet sich der Frage, wie in solchen scheinbar ausweglosen Situationen neue Perspektiven durch biografisches Arbeiten erschlossen werden können.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie durch den gezielten Einbezug der individuellen Lebensgeschichte, der aktuellen Lebensumstände sowie der persönlichen Ressourcen und Zukunftswünsche der Jugendlichen neue Zugänge erschliessen können. Der Workshop legt dabei besonderen Wert auf die Entwicklung einer Biografie sensiblen Grundhaltung in der praktischen Arbeit. Anhand eines konkreten Fallbeispiels wird greifbar aufgezeigt, wie diese Haltung im Arbeitsalltag gelebt werden kann und welche Chancen sich daraus für die Begleitung ergeben. Dabei werden auch die Grenzen dieses Ansatzes kritisch reflektiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung ausgewählter niederschwelliger biografischer Methoden, die auch für weniger erfahrene Fachpersonen gut umsetzbar sind. Die Teilnehmenden erhalten erste Einblicke in praxiserprobte Werkzeuge, die unmittelbar in den biografieorientierten Arbeitsalltag integriert werden können. Der Fokus liegt dabei auf einfachen, aber wirkungsvollen Zugängen zur Lebensgeschichte der Jugendlichen, die gerade in festgefahrenen Situationen neue Perspektiven eröffnen können.

Der Workshop verbindet kompakte theoretische Inputs mit praxisnahen Beispielen und lädt die Teilnehmenden zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein. Er richtet sich an Interessierte, die einen Einblick in biografische Arbeitsweisen für herausfordernde Begleitungssituationen erhalten möchten. Vorkenntnisse in der biografischen Arbeit sind nicht erforderlich – der Workshop ist bewusst so konzipiert, dass er einen praxisorientierten Zugang zum Thema ermöglicht.

### Zentrale Fragestellungen

1. Was bedeutet eine Biografie sensible Grundhaltung in der praktischen Arbeit mit mehrfach belasteten Jugendlichen und wie können wir diese entwickeln?
2. Wie können wir in festgefahrenen Situationen die Biografie von Jugendlichen als Ressource nutzen, um neue Handlungsperspektiven zu eröffnen?
3. Welche einfach umsetzbaren Methoden eignen sich für den Einstieg in die biografische Arbeit?

### Referentin

Gött Stella, MAS Beraten und Coachen - systemisch- lösungs- und kompetenzorientiert, rheinspringen St.Gallen, Programmleiterin und Jobcoach mit mehrfach belasteten Jugendlichen